

TECHNISCHES MERKBLATT (TM)

Fugenmörtel Klinker

Zur Trocken- und Schlämmverfugung



Anwendungsbereiche

Mineralischer Fugenmörtel zur Trocken- und Schlämmverfugung von Klinker und Naturstein im System StoneEtics. Im System StoneEtics mit Fugenbreite 8–15 mm und Fugentiefe 5–20 mm.

Eigenschaften

- Mineralisch
- Spannungsarm
- Diffusionsoffen
- Frosttauwchselbeständig
- Trocken- und Schlämmverfugung
- Wasserabweisend
- Abriebfest
- Weiss, altweiss, grau, dunkelgrau

Verarbeitung



Technische Daten

Artikelnummer	2000155269	2000155270	2000155268	2000155267
Verpackung				
Menge pro Einheit	15 kg/EH			
Einheit pro Palette	44 EH/Pal.			
Körnung	0-1,2 mm			
Farbe	Altweiss	Dunkelgrau	Grau	Weiss
Verbrauch	ca. 3,7 kg/m ²			
Verbrauchshinweis	Bei den Verbrauchsangaben handelt es sich um Erfahrungswerte. Diese können je nach Untergrund, Wetterbedingungen und Verarbeitung abweichen.			
Fugenbreite	5-15 mm			

Fugenmörtel Klinker

Zur Trocken- und Schlämmverfugung

Artikelnummer	2000155269	2000155270	2000155268	2000155267
Brandverhalten	A1			
Druckfestigkeit	ca. 15 N/mm ²			
Biegezugfestigkeit	ca. 3 N/mm ²			
mu Wert	25			
Offenzeit	30 min			

Materialbasis

- Sande (Quarzsande)
- Trass
- Zemente

Verarbeitungsbedingungen

Luft- und Oberflächentemperatur sowie auch Fugenmörtel- und Plattenwerkstofftemperatur: +5 °C bis +30 °C.

Untergrund

Die Fugenflanken müssen sauber, staubfrei und mattfeucht sein. Die Fugentiefe sollte im Mittel > 8 mm und < 16 mm sein. Bei Dämmfassaden sollte eine Mindestfugenbreite von 10 mm geplant werden. Die Klinkerfläche ist mit Wasser gut vorzuweichen. In den Fugenflanken darf bei der Verfugung kein stehendes Wasser sein.

Verarbeitungshinweis

Frische Fuge vor Schlagregen, Sonneneinstrahlung, Zugluft und zu schnellem Austrocknen noch einige Tage nach der Fertigstellung hinaus schützen. Im Übrigen gelten die jeweils gültigen Merkblätter des SMGV sowie die SIA-Normen 242 „Verputz- und Trockenbauarbeiten“, 118/243 und 243 „Verputzte Aussenwärmedämmung“ und das „Merkblatt Fassadenkeramik SPV“.

Verarbeitung

Mit sauberem, kaltem Wasser in geeigneter Putzmaschine oder mit Rührwerk anmischen. Nach einer Reifezeit von ca. 5 min. nochmals durchmischen. Nur soviel Mörtel anmischen, wie in der Offenzeit (ca. 30 min.) verarbeitet werden kann. Fugen bis 9 mm Tiefe können einlagig verfugt werden. Fugenmörtel mit Fugeisen einbringen. Dickere Riemchen 2-lagig verfugen. Nach dem Anziehen des Fugenmörtels können die Fugen mit einem Schlauchstück, Holzspan etc. gleichmässig angedrückt werden. Ein zu festes Anpressen mit metallischen Fugenglättler kann dunkle Flecken verursachen. Bei der Schlämmverfugung das Material diagonal zur Fuge bündig einbringen. Mit einem sauberen Schwamm diagonal abziehen und Mörtelschleier mit einem feuchten Schwamm/Tuch entfernen.

Gefahrenhinweise

Reizt die Atmungsorgane und die Haut. Bei Augenkontakt besteht die Gefahr ernster Augenschäden. Beim Mischen und Verarbeiten Schutzbrille und Schutzhandschuhe tragen. Für detaillierte Angaben beachten Sie das jeweils aktuelle Sicherheitsdatenblatt.

Lagerung

Trocken, auf Holzrosten lagern.
Mindestens 12 Monate lagerfähig.

Fugenmörtel Klinker

Zur Trocken- und Schlämmverfugung

Allgemeine Hinweise

Dieses technische Merkblatt ersetzt alle früheren Ausgaben des Merkblattes zu diesem Produkt. Die Angaben dieses technischen Merkblattes wurden aufgrund bisheriger Kenntnisse und Erfahrungen sorgfältig und gewissenhaft erstellt und beziehen sich auf den gewöhnlichen Anwendungszweck. Die gemachten Angaben sind bezüglich Richtigkeit und Vollständigkeit ohne Gewähr und schliessen jede Haftung aus. Sie begründen auch kein vertragliches Rechtsverhältnis oder eine Nebenverpflichtung. Kunden und Anwender bleiben selbst dafür verantwortlich, die Produkte auf ihre Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck zu prüfen. Den aktuellen Stand unserer technischen Merkblätter finden sie auf unserer Homepage bzw. können in der zuständigen Geschäftsstelle angefordert werden. Alle in diesem Produktdatenblatt angegebenen technischen Daten wurden unter Laborbedingungen ermittelt. Generell wird empfohlen, eine Testfläche für das Fugenbild, die Fugenfarbe und die Verfugungstechnik anzulegen. Bedingt durch die Verwendung von Naturrohstoffen sind Farbschwankungen möglich. Daher sollten in der Fassadenfläche nur Materialien gleicher Herstellungstages verwendet werden. Unterschiedliche Feuchteangebote aus dem Untergrund oder der äusseren Einflüsse kann zu Farbdifferenzen der Fugen führen. Wegen der Gefahr von Farbabweichungen wird eine Verarbeitungstemperatur von über +10 °C empfohlen.